

wird. Durch die sozialistische Rationalisierung wird entscheidend das Niveau der Technologie erhöht. Der Einsatz „maßgeschneiderter“ Rationalisierungsmittel verbessert die Produktionsbedingungen und somit die Arbeitsbedingungen für die Werktätigen erheblich.

Heute besitzt der von uns jährlich geschaffene Wert an Rationalisierungsmitteln, die den neuesten Stand von Wissenschaft und Technik verkörpern, etwa zwei Prozent der Warenproduktion des Betriebes. Dabei muß noch erwähnt werden, daß die Neuerer und Rationalisierer nicht nur Neuerungen für unseren Betrieb planmäßig überleiten, sondern, so weit wie möglich, auch andere Betriebe des Territoriums bei der Rationalisierung unterstützen.

Neuererkollektiv und Neuerer

Diese Entwicklung beruht vor allem auf der Erkenntnis, daß einerseits die schöpferische Aktivität des einzelnen die Voraussetzung für eine erfolgreiche Gemeinschaftsarbeit der Neuerer ist. Andererseits läßt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im Rahmen einer planmäßig gelenkten kollektiven Neuerertätigkeit auch Raum für individuelles Schöpferium.

Aus diesen Überlegungen heraus empfahl die Parteileitung, in allen APO-Bereichen weitere Werktätige für die Arbeit in den Neuererkollektiven zu gewinnen. Dabei sollten die APO-Leitungen und die Parteigruppen besonders darauf achten, daß in den Neuererkollektiven Arbeiter und Ingenieure der verschiedensten Fachrichtungen vertreten sind.

Unsere Parteiorganisation steht auf dem Standpunkt, daß es nicht genügt, nur einen bewährten Stamm von Neuerern zu haben. Bei der Neuererbewegung geht es doch auch um die Entwicklung der sozialistischen Demokratie, um die Fragen

der Macht bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Das aber ist eine Angelegenheit, die alle Arbeiter angeht, die durch ihr Schöpferium zu ihrem politischen Wachstum beitragen.

Wer aber schöpferisch tätig ist, der will auch wissen, wohin der Betrieb sich entwickelt und welche Stellung er in der Volkswirtschaft einnimmt. Deshalb drängt unsere Parteileitung darauf, daß die staatlichen Leiter ihre Arbeitskollektive regelmäßig und allseitig über volkswirtschaftliche Zusammenhänge und über betriebliche Probleme informieren.

Eine entscheidende Rolle bei der weiteren Entwicklung der Neuererbewegung spielt das Vorbild der Genossen. Viele zeichnen sich sowohl durch gute fachliche Kenntnisse und Erfahrungen als auch durch einen festen politischen Standpunkt in der Neuererarbeit aus. Ihr persönlicher Einsatz und ihre Bereitschaft, anderen ihre Erfahrungen zu vermitteln, beruht auf der Erkenntnis, daß in erster Linie gute Arbeit die Basis ist, auf der sich unser sozialistischer Staat stabil entwickelt.

Einer dieser vorbildlich wirkenden Genossen ist der Elektriker Siegbert Stedtler. Durch seine aktive und schöpferische Tätigkeit in der kollektiven Neuererbewegung — er hat bereits in über 40 Arbeitsgemeinschaften mitgearbeitet — hat er seine fachlichen und theoretischen Kenntnisse erweitert und vertieft. Heute verfügt er über ingenieurtechnische Kenntnisse.

Seinem Einsatz ist es zu verdanken, daß eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft sieben automatische Kolbenbearbeitungsstraßen bauen und produktionswirksam machen konnte. Genosse Stedtler übernahm den Neuererauftrag, für diese Kolbenbearbeitungsstraßen den elektronischen und steuerungstechnischen Teil zu entwickeln und zu installieren.

Leserbriefe

Jahr drei weitere Jugendbrigaden an Schwerpunkten gebildet werden. Sie sollen sich zu Schrittmachern in der Produktion und zu Stätten der kommunistischen Erziehung der Arbeiterjugend entwickeln. Eines dieser Jugendkollektive wird die mit der neuen hocheffektiven „Axiallager Komplettdrehtechnologie“ ausgestatteten Drehautomaten übergeben bekommen.

Damit in den neuen und in den schon bestehenden Jugendbrigaden der Einfluß der Partei weiter wächst, wird die Parteiorganisation 40 der besten jungen Arbeiter für die Partei gewinnen. Weil wir schon seit

Jahren der Aufnahme der besten Arbeiter für die Partei großes Augenmerk schenken, war es uns möglich, viele junge Genossen an Brennpunkten des Betriebes einzusetzen.

Diesen Kräftezuwachs in der Partei — im letzten Jahr wurden 40 Kandidaten und Mitglieder aufgenommen — nutzten wir auch mit gutem Erfolg bei der qualitativen und quantitativen Stärkung der Kampfgruppe, der GST und der Zivilverteidigung.

Mit gleicher Sorgfalt unterstützen wir auch das Wachsen unserer FDJ-Grundeinheit. Durch viele per-

sönliche Gespräche mit jungen Facharbeitern wollen die Genossen erreichen, daß bis Jahresende mindestens 80 Prozent aller Jugendlichen des Betriebes Mitglieder der FDJ sind.

Hierbei helfen auch die Parteiaufträge, die wir den Genossen übergeben haben. Leitende Genossen wurden als Propagandisten im FDJ-Studienjahr eingesetzt oder damit beauftragt, auf Foren, in Mitgliederversammlungen der FDJ, in BTI-gadegesprächen aufzutreten.

Jürgen Kallies
Parteisekretär im
VEB Wälzlagerwerk Berlin